

Klassenarbeit "zu gut" ausgefallen

Beitrag von „gelöschter User“ vom 24. April 2009 20:36

Ich bin natürlich auch nicht der Meinung, dass wir in jeder Arbeit die Noten nach Gauss vergeben sollten. Das ist Unsinn. Und wenn eine Arbeit, die entsprechendes Anspruchsniveau hat, überraschend gut ausfällt, dann ist das die Leistung der Schüler und muss entsprechend honoriert werden.

Allerdings muss sich die Bewertung meiner Meinung nach schon an das Niveau der ARBEIT anpassen. Wenn die Schüler in einer Arbeit nur 10 Vokabeln übersetzen müssen, muss ich ein strengeres Bepunktungsschema nehmen als in einer Arbeit, in der sie drei Seiten Text schreiben.

Du schreibst, die Arbeit sei zu leicht gewesen. Das passiert schon mal. Deshalb würde ich aber persönlich den Gedanken, das Bepunktungsschema zu ändern, nicht sofort verwerfen. Damit macht man sich auch nicht unglaublich, weil ich ja nicht in jeder Arbeit das gleiche Bepunktungsschema anwenden muss.

WAS du nun genau machen sollst, kann ich dir natürlich auch nicht raten, ohne die Arbeit zu kennen.